



<https://biz.11/2msb>

# WOHNUNG IN FLAMMEN, NEUN VERMISSTE PERSONEN

Veröffentlicht am 17.07.2014 um 17:39 von Redaktion LeineBlitz

Ein realistisches Szenario hatte sich Gruppenführer Frank Fuhrmann für eine Einsatzübung der Ortsfeuerwehr Laatzen ausgearbeitet: Ein Autofahrer sah gegenüber des Restaurants Adriatic in der Kronsbergstraße Flammenschein und alarmierte die Feuerwehr. Mit dieser Meldung startete die Übung.

Schon die Anfahrt gestaltete sich schwierig, denn nicht aus dem nahen Restaurant kamen Rauch und Flammen sondern aus der Wohnung an der Rückseite einer großen Halle der Firma Edeka. Die Einsatzfahrzeuge mussten also schnell über die Einfahrt an der Karlsruher Straße umgeleitet werden. Vor Ort qualmte es tatsächlich aus einer Wohnung im ersten Stock. Eine Person hatte sich retten können und berichtete aufgeregt von neun Freunden, die während einer Party in der Wohnung eingeschlossen worden seien: "Plötzlich hat

die ganze Deko gebrannt, alle sind noch drin - nun tut doch was sonst verbrennen die noch alle", schrie er die Retter an. Drei Einsatztrupps unter Atemschutz betraten daraufhin schnellstmöglich über das verrauchte Treppenhaus die Wohnung und retteten dort fünf der Eingeschlossenen. Über das Flachdach einer angrenzenden Halle erfolgte die Rettung von vier weiteren Opfer mittels der Drehleiter. Im Korb des Hubrettungsgerätes kamen die Personen -teilweise dargestellt von Mitgliedern der Feuerwehr - sicher am Boden an und wurden sofort zum Sammelplatz gebracht. Im Einsatzleitwagen erfolgten - fiktiv - die Auslösung des Massenanfalls von Verletzten (MANV I) und die Alarmierung weiterer Kräfte. Der Org-Leiter Rettungsdienst war als einiges Rettungsmittel selbst vor Ort und machte sich persönlich ein Bild von der Lage. Zur Wasserversorgung nutzten die Helfer erst die Tanks der beiden Löschfahrzeuge und später auch zwei Hydranten auf dem Areal des Gewerbegrundstücks. Ein Hochleistungslüfter sorgte schließlich wieder für rauchfreie Räume. In der Besprechung nach der Übung lobte Ortsbrandmeister Klaus Wichmann die Feuerwehrmitglieder: "In sehr kurzer Zeit wurden die Partygäste gerettet, ich bin sehr zufrieden". Auch Übungsleiter Frank Fuhrmann zeigte sich sehr zufrieden mit dem Übungsszenario.



**Der simulierte Rauch macht es den Einsatzkräften nicht leicht, in das Gebäude zu gelangen.**